

Kurfürstliche Gemächer

Braunschweigische Galeriet, Raum 810
Spreeflügel, 2. Obergeschoss

1679 ließ der Große Kurfürst, angelehnt an die Paradezimmer, die Privatzimmer ausbauen. Nach König Friedrich I. wurden die Zimmer nicht mehr ständig bewohnt und blieben somit über Jahrhunderte nahezu unverändert.



Planausschnitt vom Grundriss 2. Obergeschoss
Link zum Gesamtgrundriss 2. Obergeschoss



Braunschweigische Galerie, Raum 810, 151 m² groß aus der Zeit des Großen Kurfürsten.

Die Verbindungsgalerie der neuen Räume des Großen Kurfürsten führte zu den Braunschweig'schen Kammern, den Gemächern seiner Frau.